Rudi Reitinger Apto. Postal 162 San Salvador El Salvador rudi.reitinger@web.de

Segundo Montes, 15. 10. 2026 El Salvador

Liebe Mitwirkende bei der *Aktion Dreikönigssingen 2026* in der früheren Seelsorgeeinheit Obere Möhlin-Batzenberg, sehr geehrter Herr Pfarrer Lukas Wehrle, lieber Günther Kaiser, geschätzte ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter der Sternsinger-Aktion, liebe Sternsinger:

herzliche Grüße aus der Gemeinde Segundo Montes in den Bergen von Morazán! Mein Name ist Rudi Reitinger, und ich begann ab Mitte 1984 – im Auftrag von Caritas – meine Arbeit als Katastrophenhelfer im salvadorianischen Flüchtlingslager Colomoncagua in Honduras. Seit 1992 bin ich im Auftrag der AGEH bzw. von Agiamondo in den ländlichen Gemeinden des Departments Morazán tätig.



Stipendiaten des Tourismuszweigs in unserer Lehrküche

Jahr für Jahr ist es mir eine große Freude und ein besonderes Anliegen, Euch für Euren großartigen Einsatz bei der Sternsingeraktion zu danken. Euer Engagement ist viel weitreichender, als lediglich am Dreikönigstag die Menschen in Euren Gemeinden zu besuchen. Schon in den Wochen der Vorbereitung habt Ihr mit Geduld, Kreativität und Ausdauer gezeigt, wie sehr Euch die Botschaft des Dreikönigssingens am Herzen liegt. Ihr habt Texte gelernt, Lieder geübt, Wege geplant – und damit die Grundlage gelegt für einen Erfolg, der weit über den Dreikönigstag hinausreicht.

Dank Eurer Mühe konnten Türen geöffnet und Herzen berührt werden. Sicherlich haben sich die Sternsinger sehr darüber gefreut, dass sie solche einen stolzen Betrag in Höhe von 28.331,50 € für unser ganzheitliches Bildungsprojekt sammeln konnten. Dafür danken wir Euch von Herzen. Euer Einsatz trug nicht nur Gottes Segen in Eure Gemeinde, sondern wurde selbst zum Segen für die Kinder in unseren armen Gemeinden hier im Norden von Morazán – Kinder, denen es oft am Allernötigsten fehlt. Mit Eurem Engagement habt Ihr gezeigt, dass Solidarität keine Grenzen kennt. Erwachsene und Kinder in Eurer Gemeinde haben gemeinsam dazu beigetragen, dass unsere Bildungsarbeit weitergehen kann – und dass Kinder hier Hoffnung, Begleitung und Zukunftsperspektiven erhalten. Daher unser allerherzlichster Dank dafür, dass Ihr bei dieser so wichtigen Aktion zugunsten unseres Projekts erneut mitgemacht habt.

Unser Projekt beim Kindermissonswerk in Aachen mit der Nr. 2025_0218_003 ist ein umfassendes Bildungsprogramm, das Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien neue Perspektiven eröffnet. Die schulische Situation in El Salvador ist immer noch sehr schwierig: Besonders die Gymnasien in ländlichen Regionen kämpfen mit großen Defiziten. Dabei ist gerade der Besuch eines Gymnasiums und das Bestehen des Abiturs entscheidend, um später eine Chance auf einen Arbeitsplatz zu haben. Doch für viele Familien hier auf dem Lande, die von Subsistenzwirtschaft leben sind die damit verbundenen Kosten kaum tragbar.



Ausflug der Kindergruppen zum Rio Sapo

b. w.

Um diesen jungen Menschen dennoch den Weg zu Bildung und Zukunft zu öffnen, begleiten wir derzeit rund 200 Stipendiatinnen und Stipendiaten. Sie erhalten nicht nur die für den Unterricht erforderliche **Grundausstattung,** angefangen von Rucksack, Wörterbuch und wissenschaftlichem Taschenrechner bis hin zu speziellen Materialien für die Buchhaltung und für den naturwissenschaftlichen Unterricht bis hin zur Spezialkleidung für die praktischen Unterrichtsstunden. Wir übernehmen ebenfalls die hohen **Transportkosten**, damit die Stipendiatinnen und Stipendiaten täglich den Unterricht im Gymnasium besuchen können.

Für die tägliche Verpflegung ist ebenfalls gesorgt: Da der Unterricht bis die späten Nachmittagsstunden dauert, erhalten die Schülerinnen und Schüler in unserer **Schulmensa** ein einfaches nahrhaftes Mittagessen: Reis, Bohnen, Tortillas und Gemüse, abwechselnd ergänzt durch Eier, Pasta, Käse und einmal wöchentlich durch Hähnchen. Ein Salat und ein Fruchtsaftgetränk sind immer dabei.

Für jene, die aus entlegenen Ortschaften stammen, gibt es ein **Schülerwohnheim** mit 16 Betten, in dem sie wochentags wohnen und lernen können. Seinen Bewohnern steht eine kleine Küche zur Verfügung, in sie ihr Frühstück und Abendessen zubereiten können. Des Weiteren außerdem gibt es zwei Duschen und zwei Toiletten. Da viele Gymnasiasten aus schwer erreichbaren Dörfern kommen, wurde kürzlich mit dem Bau eines zweiten Schülerwohnheims mit 24 Betten begonnen.

Darüber hinaus bieten wir einen sicheren Rahmen: Ein **Sozialarbeiter** steht den Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie ihren Eltern beratend zur Seite; er vertritt ACEDIM gegenüber der Schulleitung und er leitet auch die Stipendienkommission mit ihren mehr als 30 Repräsentanten.

Unser **Ausbildungszentrum** erweitert und ergänzt die schulische Bildung durch praxisnahe Kurse: Informatik, Englisch, Kochen und Backen. Davon profitieren insbesondere Jugendliche aus dem Tourismuszweig des Gymnasiums, da es dort keine eigene Lehrküche gibt. Aber auch anderen Schulklassen, Kindern und Jugendlichen kommt dieses Angebot zugute.

Ein weiterer Schatz ist unsere **Bibliothek**. Sie ist ein Ort der Ruhe, an dem Kinder und Jugendliche lesen, Hausaufgaben machen und sich Wissen aneignen können. Ganze Schulklassen kommen mit ihren Lehrkräften, und sogar Mütter mit Kleinkindern nutzen die Bilderbücher, um ihren Kindern die Welt der Sprache zu eröffnen.

Und schließlich stärken wir auch die verschiedenen Ortsteile: In über 20 Ortsteilen treffen sich **Kinder- und Jugendgruppen** regelmäßig; sie spielen, wandern und zelten zusammen. Sie lernen ihre Rechte kennen und üben, diese zu verteidigen. Geschulte Teamer und eine verantwortliche **Pädagogin** begleiten sie und helfen, gefährdete Kinder vor dem Abgleiten in kriminelle Strukturen zu bewahren.

Alle diese Angebote kosten Geld – für Material, Aktivitäten und Personal – und sind nur möglich dank Eurer jährlichen Unterstützung bei der Aktion Dreikönigssingen. Ihr macht es möglich, dass Kinder und Jugendliche nicht nur lernen, sondern auch Hoffnung und Zukunftsperspektiven gewinnen.

Die aktuelle Neustrukturierung der Pfarrgemeinden in der Erzdiözese Freiburg, die in diesem Jahr in Kraft trat, bringt für uns alle neue Herausforderungen mit sich. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir diese gemeinsam meistern können – damit die Aktion Dreikönigssingen auch weiterhin stark bleibt und unser Bildungsprojekt in Segundo Montes weiter wachsen kann. Denn nur mit Eurer Hilfe können wir den Kindern und Jugendlichen in El Salvador Hoffnung und Zukunft schenken.
Mit herzlichen Grüßen

